

# Der Grillplatz soll schöner werden

Projektgruppe Umwelt des Bürgervereins Bokel stellt Konzept zur Aufwertung des Grillplatzes an der Billerbeck vor

**BOKEL.** Selbst aktiv werden, um im Ort etwas zu bewegen – getreu dieser Leitlinie haben engagierte Mitglieder des Bürgervereins Bokel sich den Grillplatz an der Billerbeck in der Nähe des Freibades vorgenommen, ein Entwicklungskonzept für die Fläche verfasst und sogar bereits in Eigenregie erste Maßnahmen umgesetzt.

Die gemeindeeigene Grünfläche lag den Mitgliedern der „Projektgruppe Umwelt“ im Bürgerverein von Anfang an sehr am Herzen. „Die Fläche weist in zweifacher Hinsicht ein großes Entwicklungspotential auf“, erklärt Ulrich Kraus, stellvertretender Vorsitzender des Bürgervereins. „Unser Ziel ist es, den Bereich sowohl im Hinblick auf seine Attraktivität als Grillplatz und Freizeitfläche als auch in seiner ökologischen Bedeutung aufzuwerten.“

Dazu hat die Gruppe ein ausführliches Entwicklungskonzept verfasst mit Vorschlägen für die Geländegestaltung und für Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen. So wird angestrebt, die Feuerstelle zu vergrößern und mit einer seitlichen Abschirmung zu versehen. Auch für einen Unterstand im Bereich des Grillplatzes wurden Vorschläge erarbeitet. Darü-



Mitglieder des Bürgervereins Bokel haben Vorschläge für die Umgestaltung der gemeindeeigenen Grünfläche an der Billerbeck gemacht. Bürgermeister Ulf Voigts (2. von links) und Stellvertreter Klaus Hamburg (links) lassen sich von den Vorsitzenden Juliane Netzer und Ulrich Kraus die Ideen erläutern.

Foto uks

ber hinaus soll die ungenutzte Grünfläche in Richtung Billerbeck durch arten- und blütenreiche Pflanzenbestände ästhetischer und ökologischer werden.

Auch die Billerbeck selbst soll erlebbar gemacht werden, indem ein Zugang geschaffen wird und größere Steine im Böschungsbereich angelegt werden, die es ermöglichen direkt an und in das Gewässer zu gelangen. „Von hier

hätte man dann einen fantastischen Ausblick auf den Bachlauf und über die Weiden bis zum Waldrand hin“, erläutert Kraus.

In einem Teilbereich der Grünfläche befindet sich ein nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz besonders geschütztes Biotop mit dem Vorkommen der Bräunlichen Segge. Hier schlägt die Projektgruppe erhaltende Pflegemaßnahmen vor wie das Zurückdrängen

der Gehölze und eine jährliche Mahd der Fläche. Der im Gelände vorhandene Graben soll an einer Stelle aufgeweitet werden mit dem Ziel ein kleines Feuchtbiotop mit typischen Pflanzen- und Tierarten zu schaffen. Ein kurzer Rundweg und Hinweistafeln sollen Besucher auf die Naturschätze aufmerksam machen.

Bei der Gemeinde Beverstedt stieß dieses Konzept auf positive

Resonanz. Bürgermeister Ulf Voigts zeigte sich begeistert über das Engagement und ließ sich bei einem Ortstermin die Vorschläge erläutern. „Wir freuen uns, dass der Bürgerverein hier aktiv werden will, und werden ihn nach Möglichkeit unterstützen“, versprach er. Die Projektgruppe darf in Eigenregie tätig werden, um das Konzept umzusetzen. Die Gemeinde prüft, ob Geld aus dem LEADER-Programm für die baulichen Maßnahmen verfügbar gemacht werden kann.

„Wir werden uns gleich an die Arbeit machen“, erklärte Kraus. So haben in einer ersten Aktion einige Vereinsmitglieder bereits die Gehölze am Rand des besonders geschützten Biotops zurückgeschnitten und die Fläche gemäht. In den nächsten Wochen soll es mit dem Zugang zur Billerbeck und Pflanzmaßnahmen weitergehen. (uks)

## Auf einen Blick

**Was:** Aufwertung des Grillplatzes an der Billerbeck

**Wer:** Projektgruppe Umwelt des Bürgervereins Bokel

**Kontakt:** Vorsitzende Dr. Juliane Netzer, ☎ 047 48/77 82, oder Ulrich Kraus, ☎ 047 48/ 93 12 99.